

Workshop Studioline

Das Multitalent

Webdesign und Bildbearbeitung unter einem Dach: Mit Studioline gelangen Sie schnell und komfortabel zur eigenen Homepage

Stört Sie das auch? Sie erstellen mit einem Webeditor eine Webseite. Dann stellen Sie fest, dass ein Bild zu groß ist und müssen zur Bildbearbeitung wechseln. Dort verkleinern Sie das Bild und wechseln zurück zum Webeditor. Dieses Spiel wiederholt sich mehrmals.

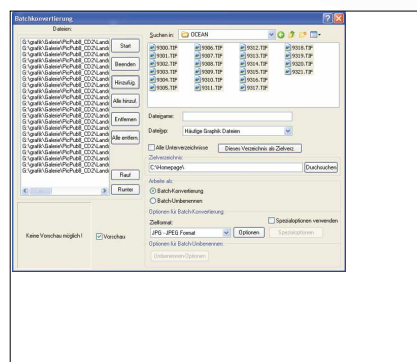
Das Programm Studioline geht einen neuen Weg. Es ist Bildbearbeitung und Webeditor in einem. Dazu bietet es eine komfortable Bedienoberfläche und ermöglicht es, zahlreiche Funktionen mit wenigen Mausklicks einzufügen.

Leider konnte uns der Hersteller nicht rechtzeitig eine Testversion des Programms zur Verfügung stellen. Sie müssen sich Studioline daher zunächst unter der Adresse www.studioline.net/de herunterladen. Erhalten Sie bei der anschließenden Installation die Fehlermeldung, dass der Microsoft MDAC 2.5 fehlt, können Sie diesen auf der Webseite von Studioline unter dem Punkt *Software von Drittherstellern* herunterladen.

ERSTE SCHRITTE

In diesem Workshop bauen Sie keine komplexe Webseite auf. Vielmehr geht es darum, die Funktionsweise des Programms und seine zahlreichen Features kennen zu lernen.

Starten Sie das Programm. Klicken Sie im Willkommensbildschirm den Punkt *Ich möchte Studioline Web Edition probieren* an, um die 30-Tage-Testversion zu starten. Sie gelangen zum nächsten Menü.



Mit einer der zahlreichen vorgefertigten Seitenlayoutvorlagen fällt der Einstieg leicht

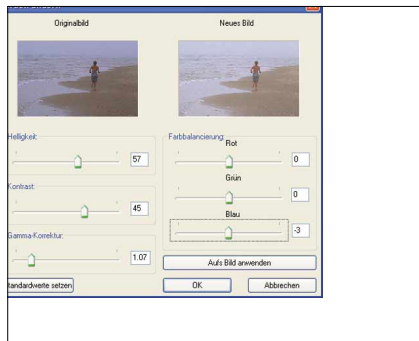
Hier begegnen Sie der Auswahl zwischen Webdesign und Bildarchiv. Klicken Sie auf *An Projekten und Seiten arbeiten*. Um ein neues Webprojekt anzulegen, wählen Sie im nächsten Fenster *Ein neues Projekt erstellen*. Sie können jetzt wählen, ob Sie eine der verschiedenen Projektvorlagen, eine leere Seite oder benutzerdefinierte Einstellungen nutzen möchten. Wählen Sie etwa Ice aus und klicken Sie auf OK. Anschließend vergeben Sie einen Namen und klicken erneut auf OK. Sie erhalten eine komplette Webseite mit Navigationsmenü und Layout. ►

Diese werden Sie gleich mit Leben füllen. Es empfiehlt sich, alle Fotos und Grafiken, die Sie auf Ihrer Webseite einsetzen wollen, im Bildarchiv aufzubewahren. Über die Raumauswahl oben links können Sie jederzeit zwischen Seiteneditor, Bildarchiv und Layoutansicht hin und her wechseln.

Alle Funktionen des Windows-Explorers bietet der Arbeitsplatz innerhalb von Studioline. Über das Symbol *Aus Arbeitsplatz einfügen* – in der Symbolleiste das achte von links – gelangen Sie zu einer Ansicht Ihrer Festplatten und Laufwerke. Studioline arbeitet konsequent per Drag and Drop. So können Sie Dateien aus dem Arbeitsplatz direkt in das Bildarchiv ziehen. Um mehrere Grafiken auf einmal zu kopieren, halten Sie dabei die Umschalt-Taste gedrückt. Sobald Sie eine Grafikdatei ins Bildarchiv legen, wandelt das Programm sie automatisch in ein Web-taugliches Format um.

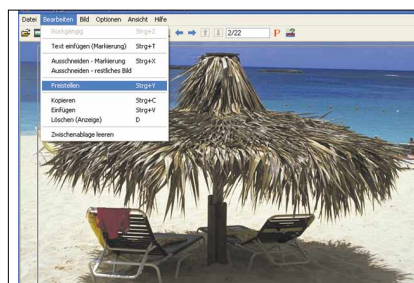
WEBSEITEN MIT LEBEN FÜLLEN

Jetzt geht es daran, dem Ganzen etwas Leben einzuhauchen, indem Sie Bilder und Texte einbauen. Aktivieren Sie dazu in der Symbolleiste den Button Studioline Explorer Bildarchiv. Suchen Sie sich ein Bild aus, und ziehen Sie es auf den Arbeitsbereich. Mit Studioline ist es möglich, mit Hilfe der Cursortasten alle Seitenelemente pixelgenau zu platzieren. Klappen Sie das Archivfenster zusammen, indem Sie oben rechts auf den *Minimieren*-Button klicken. So haben Sie schnellen Zugriff auf häufig benötigte Funktionen.



Die benötigten Bilder und Grafiken ziehen Sie aus dem Arbeitsplatz ins Bildarchiv

Um einen Text auf der Seite einzufügen, wählen Sie in der Menüleiste den Punkt *Textverarbeitung, Neues Textobjekt*. Der Mauszeiger ändert daraufhin seine Form in eine Einfügemarke. Klicken Sie damit auf den Arbeitsbereich. Es erscheint eine Eigenschaftenleiste, in der Sie sämtliche Textparameter bestimmen. Text lässt sich ebenso wie Bilder exakt positionieren. Klicken Sie ihn dazu an und verschieben Sie ihn mit den Cursortasten. Nach einem Doppelklick auf den Text können Sie ihn weiter bearbeiten.



Die Palette *Schriftformat* gibt Ihnen die volle Kontrolle über sämtliche Textparameter

BILDER BEARBEITEN

In der Bildbearbeitung von Studioline finden Sie viele nützliche Filter und Effekte. Probieren Sie sie aus: Gehen Sie auf *Bearbeiten, Filter*. Es erscheint eine Liste aller Effekte und Bearbeitungsmöglichkeiten. Aktivieren Sie ein Bild und wählen Sie beispielsweise den Filter *Weicher Rand*. Es erscheint eine Palette mit allen Optionen zu diesem Filter. Schieben Sie den Regler nach rechts, um den Bildrand abzusoftnen. Sie sehen den Effekt in Echtzeit. Mit anderen Filtern können Sie zum Beispiel Farbstiche entfernen und Bildwerte wie Kontrast oder Sättigung korrigieren.

Speichern Sie die Datei über das Datei-Menü oder den Button in der Symbolleiste (dritter von links). Um zu sehen, wie die Seite im Browser aussieht, gehen Sie auf *Publizieren, Vorschau erstellen*. Das Programm erzeugt eine HTML-Seite. Anschließend startet Ihr Standardbrowser und zeigt die Webseite an.

Ist die Vorschau einmal erstellt, können Sie sie über *Publizieren, Vorschau im Browser öffnen* erneut ansehen.

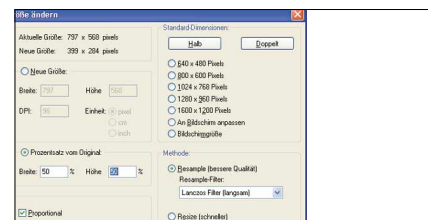
LAYOUT ERSTELLEN

Gefällt Ihnen keines der Standardlayouts, müssen Sie selbst Hand anlegen. Erstellen Sie über *Datei, Projekt, Neu* eine neue Website, und entscheiden Sie sich diesmal bei der Layoutvorlage für *Blank*.

Zunächst legen Sie die Maße Ihrer Seite fest. Um sie für bestimmte Bildschirm Auflösungen zu optimieren, wechseln Sie in das Menü *Seite, Seitenränder*. Hier stellen Sie die Auflösung ein und blenden entsprechende Begrenzungslinien ein.

Ein weiteres wichtiges Hilfsmittel sind Hilfslinien. Sie können aus dem oberen und seitlichen Lineal beliebig viele Hilfslinien ziehen und genau justieren. Klicken Sie dazu mit der Maus auf das Lineal und ziehen sie die Hilfslinien bei gedrückter Taste heraus. Hilfslinien sind reine Layouthilfen und auf der Seite später nicht sichtbar.

Um Seitenelemente an den Hilfslinien auszurichten, ist die Funktion *Magnetismus* sehr nützlich. Sie bewirkt, dass Objekte in der Nähe von Hilfslinien von diesen angezogen werden und dort einrasten. Sie aktivieren die Funktion über *Seite, Hilfslinien*. In der Hilfslinienpalette können Sie das Hilfslinienraster speichern und für andere Seiten wieder verwenden.



Filter und Effekte wie *Weicher Rand* lassen sich in Echtzeit begutachten

HINTERGRUND ÄNDERN

Ein weißer Hintergrund ist in der Regel nicht sehr prickelnd. So gehen Sie vor, um den Seitenhintergrund zu ändern: Wählen Sie *Seite, Hintergrund*. Es erscheint die Hintergrundpalette, die den aktuellen Hintergrund zeigt. Wollen Sie einen einfarbigen Hintergrund, klicken Sie in der Palette auf die Schaltfläche neben *Einfarbig*. Die Farbenpalette taucht auf. Hier



In der Farbpalette können Sie Farben direkt auswählen oder mit der Pipette aufnehmen

wählen Sie die gewünschte Farbe direkt aus, oder Sie setzen die Pipette ein. Diese nimmt Farbwerte auf, indem Sie mit ihr über den gewünschten Farbton auf dem Bildschirm fahren.

Sie können auch ein Bild als Hintergrund einsetzen: Klicken Sie die Farbpalette weg und öffnen Sie das Bildarchiv über das entsprechende Symbol in der Symbolleiste. Ziehen Sie mit der Maus das gewünschte Bild aus dem Bildarchiv auf die große Fläche der Hintergrundpalette – fertig.

ROLLOVER-EFFEKTE EINFÜGEN

Buttons und Navigationsleisten haben oft Rollover-Effekte, damit Ihre Besucher gleich bemerken, dass sie es mit einem interaktiven Bereich zu tun haben. Rollover-Effekte lassen sich mit wenigen Mausklicks erstellen.



Hintergrundmuster erzeugen Sie, indem Sie ein Bild auf die Hintergrundpalette ziehen

Öffnen Sie die Seite, die Sie zu Beginn erstellt haben. In der Seitenvorlage sind bereits Rollover-Effekte bei den Textlinks eingefügt. Zur Übung sollen auch die weißen Punkte daneben ihre Farbe ändern, wenn Ihr Besucher mit der Maus darüber fährt. Aktivieren Sie dazu die Funktion *Rollover-Modus* – das ist der zweite Button von rechts in der Symbolleiste. Sie erkennen an dem roten Mauszeiger, dass Sie sich im Rollover-Modus befinden. Klicken Sie damit auf einen der weißen Kreise. Wählen Sie aus dem Menü *Bearbeiten* den Punkt *Filter*, und klicken Sie in der Filterpalette auf *Farben*. Um den Kreis beispielsweise grün einzufärben, stellen Sie die Farbwerte von Rot und Blau auf –100 und den Farbwert von Grün auf 100. Sehen Sie sich unter *Publizieren*, *Vorschau erstellen* – oder kurz [F7] – an, wie der Effekt funktioniert. Fahren Sie mit der Maus über den Punkt, und er ändert seine Farbe von Weiß nach Grün.

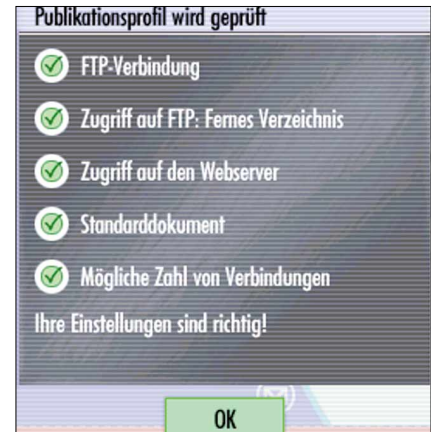
Betrachten Sie nun einmal den Quellcode der HTML-Seite, und Sie sehen, dass Studioline eine ganze Menge Code für Sie programmiert hat.

SEITEN VERKNÜPFEN

Damit das Navigationsmenü funktioniert, müssen Sie die Seiten untereinander verknüpfen. Um etwa die Seite *Menu 1* zu verlinken, aktivieren Sie den Linktext und starten die Linkpalette über *Bearbeiten*, *Link*. Stellen Sie sicher, dass im Auswahlmenü der Linkpalette *Link auf Seite oder Projekt* aktiv ist. Da die Seite, auf die Sie verlinken wollen, noch gar nicht existiert, legen Sie sie über den Button *Neue Seite für Link erstellen* an. Vergeben Sie als Seitennamen etwa *Menu1*. Schließen Sie die Linkpalette. In Ihrem Seitenordner sehen Sie nun die neue Seite *Menu1*. Die Seite ist in der Vorschau als Baustellensymbol dargestellt, da sie noch kein Layout hat. Das bekommt sie automatisch, wenn Sie sie das erste Mal öffnen.

Wollen Sie eine Seite verlinken, die bereits existiert, gehen Sie etwas anders vor: Wählen Sie in diesem Fall in der Linkpalette *Durchsuchen* und im Dialog die entsprechende Seite.

In der Seitenvorschau im Browser testen Sie die Verlinkung: Klicken Sie auf den Navigationslink, und die neue Seite mit dem fertigen Seitenlayout erscheint. Sie müssen sie nur noch mit Inhalt füllen. Auf diese Weise erstellen und verlinken Sie schnell eine komplette Website.



Studioline prüft, ob die Verbindung zum Webserver funktioniert, um die Dateien hochzuladen

SEITEN VERÖFFENTLICHEN

Als letzte Aufgabe bleibt, die Seiten auf Ihren Webserver zu laden, damit sie im Internet erscheinen. Auch bei dieser Aufgabe nimmt Ihnen Studioline viel Arbeit ab. Klicken Sie auf *Publizieren*, *Publikationsprofil* und anschließend in der Palette auf *Neues Profil*. Das Programm fragt Sie jetzt nach den Verbindungsdaten Ihres Webserver. Tragen Sie die Webadresse des Servers sowie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein. Bei Bedarf geben Sie zusätzlich ein Unterverzeichnis an, in das Studioline Ihre Daten übertragen soll.

Um auszuprobieren, ob die FTP-Verbindung und der Zugriff auf den Server funktionieren, klicken Sie auf *Testen*. Ist alles in Ordnung, bestätigen Sie mit *OK*. Das Programm überträgt alle notwendigen Dateien auf den Server. Um die Seiten zukünftig zu aktualisieren, drücken Sie im Programm die Taste [F8]. Studioline stellt dann eine Verbindung her und überträgt die neuen Dateien. ■

Andreas Dumont
homepage@com-online.de